



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 10.03.2026
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	18:50 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses, Pettenkoferplatz 12, 3. Stock, 92334 Berching

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Ausschussmitglieder

Altrichter, Melanie
Bauer, Wilfried
Christl, Jan-Joachim, Dr.
Donhauser, Franz, Dr.
Leidl, Josef
Merkert, Petra
Mirwald, Günter
Mosner, Daniel
Stadler, Maximilian

Stellvertreter

Hollweck, Sieglinde

Vertretung für Herrn Lothar Bierschneider

Ortssprecher

Großhauser, Alois
Schlierf, Martin
Waldmüller, Siegfried
Weidinger, Reinhard

Schriftführer

Kappl, Stephan

Verwaltung

Buchberger, Reinhard
Großhauser, Walter
Knoll, Christina
König, Christian

Lang, Manfred
Lindner, Thomas
Platzek, Veronica
Prskawetz, Gottfried

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Bierschneider, Lothar

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.09.2025
- 2 Beschaffung einer Schlauchwasch- und Prüfanlage für das FF-Zentrum Berching - Beratung und Beschlussfassung **2025/067**
- 3 Ankauf eines kommunalen Mehrzweckfahrzeuges für den städtischen Bauhof als Ersatzbeschaffung - Beratung und Beschlussfassung **2026/120**
- 4 Leichenhaus Pollanten, Verlegung des Leichenhaus in die alte Kirche- Vertragsabschluss mit der Diözese Eichstätt, Vorstellung - Beratung und Beschlussfassung **2026/115**
- 5 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.09.2025

Einstimmig beschlossen

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom wird genehmigt.

2 Beschaffung einer Schlauchwasch- und Prüfanlage für das FF-Zentrum Berching - Beratung und Beschlussfassung

Die bisher genutzte Schlauchwaschanlage ist rund 50 Jahre alt, befindet sich im Kreisbauhof und ist Eigentum des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. Aufgrund ihres Alters entspricht sie nicht mehr den aktuellen technischen Anforderungen und eine fachgerechte Prüfung der Schläuche und Armaturen (Strahlrohre, Standrohre, Verteiler usw.) kann nicht durchgeführt werden. Darüber hinaus führt der externe Standort zu organisatorischen Nachteilen: Das gesamte Schlauchmaterial muss zum Kreisbauhof transportiert werden, was einen erheblichen zeitlichen Mehraufwand für den Gerätewart verursacht und regelmäßig zusätzliches Personal bindet.

Zur Sicherstellung einer zeitgemäßen und normgerechten Pflege des Schlauchmaterials der 20 Feuerwehren im Gemeindegebiet wird die Anschaffung einer neuen Schlauchwasch- und Pflegeanlage für das Feuerwehrzentrum Berching benötigt.

Mit der Installation einer modernen Schlauchwasch- und Pflegeanlage im Feuerwehrzentrum Berching können diese strukturellen Defizite behoben werden. Die Schlauchpflege wäre künftig zentral, effizient und normgerecht im eigenen Feuerwehrzentrum möglich. Dies steigert die Einsatzbereitschaft erheblich und entlastet sowohl den Gerätewart als auch das gesamte Feuerwehrpersonal.

Kostenübersicht:

- **Schlauchwasch- und Pflegeanlage (neu): ca. 65.000 € brutto**
- **Voraussichtlicher Zuschuss der Regierung: 28.340 €**
- **Vorbereitungs- und Umbaumaßnahmen in der Waschhalle des Feuerwehrzentrums Berching: ca. 20.000 €**

Damit ergibt sich für die Stadt Berching ein realistischer Eigenanteil nach Förderung von rund **56.660 €**, vorbehaltlich der endgültigen Zuschussbewilligung.

Die Investition ist aus technischer, organisatorischer und sicherheitsrelevanter Sicht dringend erforderlich, um weiterhin eine zuverlässige und einsatzfähige Schlauchpflege für die Feuerwehren des Stadtgebietes sicherzustellen.

Die erforderlichen Umbauarbeiten im FF-Zentrum (Verlegung Wasser- und Stromanschluss, Abdeckung der Montagegrube in der Waschhalle) könnten durch den Stadtbauhof Berching durchgeführt werden.

Durch eine Lieferzeit der Schlauchwasch- und Pflegeanlage von ca. 12 Monaten ab Bestellung wird die Maßnahme erst 2027 im Haushalt gebucht werden können.

Einstimmig beschlossen

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Berching stimmt der Anschaffung einer neuen Schlauchwasch- und Pflegeanlage für das Feuerwehrzentrum Berching zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den erforderlichen Zuwendungsantrag bei der Regierung der Oberpfalz einzureichen und die Neuanschaffung mit Montage durchzuführen. Die erforderlichen Mittel sind in die Finanzplanung mit aufzunehmen.

3 Ankauf eine kommunalen Mehrzweckfahrzeuges für den städtischen Bauhof als Ersatzbeschaffung - Beratung und Beschlussfassung

Im Fuhrpark des städtischen Bauhofes befindet sich ein Mehrzweckfahrzeug der Marke Hansa. Das Fahrzeug aus dem Baujahr Dezember 2017 weist zurzeit ca. 7.000 Betriebsstunden aus. Aufgrund der hohen Auslastung des Fahrzeuges stellen sich vermehrt technische Defekte ein. So wurden u. A. alle vier Achsaufhängungen mit Schenkel, Lager und Bolzen, die Hydraulikanlage mit Pumpe, Filteranlage und Tank, beide Spurstangen, die komplette Bremsanlage einschl. Bremskraftverstärker sowie etliche Fühler und Sensoren der Fahrzeugüberwachung erneuert. Zu erwarten sind bei der hohen Fahrleistung Schäden am Fahrzeugmotor und hydrostatischem Fahrtrieb.

Das Fahrzeug wird ganzjährig bei der Reinigung der Straßenabläufe in der ganzen Gemeinde, den Mäharbeiten auf den städtischen Grünanlagen, der Laubaufnahme und dem Winterdienst auf den Gehbahnen im Stadtbereich eingesetzt.

Für die angedachte Ersatzbeschaffung wurden drei Angebote eingeholt. Hierbei wurden folgende Vorgaben gestellt:

- Grundfahrzeug mit Kippbrücke für Sommer- und Winterdienst geeignet
- Mähaustrüstung mit Mähwerk und Containerabsaugung
- Mehrzweckdüse zur Laubaufnahme
- Aufbau und Betrieb der vorhandenen Winterdienstaustrüstung möglich
- Rücknahme des Altfahrzeuges einschl. Mähaustrüstung

Das wirtschaftlichste Fahrzeug bot die Firma Henne Nutzfahrzeuge GmbH aus Heimstetten mit folgender Ausstattung an:

Hansa Mehrzweckfahrzeug Typ APZ 1003 K	197.202,04 €
Funkvorbereitung	incl.
Fahrtrieb elektronisch geregelt	incl.
Adapterplatte für vorhandenen Schneepflug	incl.
Montagesatz für vorhandenen Gmeiner Winterdienststreuer	incl.

Umbau und Abstimmung für Streuer	incl.
Frontsichelmähwerk	incl.
Absaugcontainer	incl.
Frachtkosten	incl.
Einweisung vor Ort	incl.

Die Lieferzeit beträgt ca. sechs Monate. Der Preisabstand zu den anderen Angeboten betrug 1 bzw. 19%.

Das Rücknahmeangebot für das Altfahrzeug beträgt bei der Fa. Henne 7.500 €. Der zweitplatzierte Bieter legte kein Rücknahmeangebot vor und möchte dies erst bei einer Auslieferung eines Neufahrzeuges erstellen.

Aus Sicht der Verwaltung ist der gebotene Rücknahmepreis als eher zurückhaltend einzustufen. Vergleichbare Fahrzeuge werden im Internet für rund 20.000 € angeboten.

Die Firma Henne ist bis 25.03.2026 an ihr Angebot gebunden, für eine spätere Auftragserteilung wurde bereits eine Preisanpassung durch den Hersteller angekündigt.

Einstimmig beschlossen

Zur Sicherstellung der Bauhofarbeiten wird der Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges mit Mähhausrüstung zugestimmt. Der Auftrag zur Lieferung des Fahrzeuges wird dem wirtschaftlichsten Bieter, gemäß dem Angebot vom 25.02.2026 an die Fa. Henne Nutzfahrzeuge GmbH aus Heimstetten zu einem Gesamtpreis von 197.202,04 € vergeben.

Das Altfahrzeug ist incl. Mähhausrüstung meistbietend zu veräußern.

4 Leichenhaus Pollanten, Verlegung des Leichenhaus in die alte Kirche- Vertragsabschluss mit der Diözese Eichstätt, Vorstellung - Beratung und Beschlussfassung

Es wird ein Ersatz für das Leichenhaus in Pollanten benötigt, wie bereits im Bauausschuss am 28.01.+ 25.02.2025 berichtet und am 25.02.2025 beschlossen. Bisher wurde von einem Ersatzneubau ausgegangen, dadurch entstehen der Stadt Berching Kosten in Höhe von mind. 180.000,00 – 200.000,00 €.

Bei weiteren Gesprächen und Terminen mit der Kirchenverwaltung und der Diözese zur Umsetzung des Beschlusses vom 25.02.2025, kam das Gespräch immer wieder auf die Nutzung der alten Kirche, da diese momentan nicht genutzt werden kann. Sie ist momentan offiziell gesperrt, da die Deckenbilder marode sind und durch herabfallende Putzelemente die Kirchenbesucher verletzt werden könnten.

Folgende Abstimmungen wurden zwischen der Kirchenverwaltung, der Diözese Eichstätt und der Stadt Berching besprochen.

Der hintere Bereich der Kirche, die Fläche unter der Empore soll als „Leichenhalle“ genutzt werden. Dieser Bereich soll optisch durch einen Vorhang oder ähnliches abgetrennt werden, die Aufbewahrung des Leichnams erfolgt nach momentanem Stand nur tagsüber, da keine Kühlung eingebaut wird. Hier folgen noch Abstimmungen mit dem Gesundheitsamt um eine nächtliche Aufbewahrung abzuklären.

Im Bereich des alten Beichtstuhls wird ein neuer Seiteneingang erstellt, dieser ist barrierefrei und

zum Einbringen des Sarges notwendig. Der Eingriff in das Bestandsmauerwerk ist mit dem BLfD abgestimmt, die schriftliche Stellungnahme erfolgt in den nächsten Wochen.

Im Zuge dieser erweiterten Nutzung der Kirche muss die Hausordnung neu erstellt werden, hierfür wird die genaue Nutzung der Leichenhalle definiert. Die Diözese hat das Projekt in vielen Abteilungen geprüft und die liturgische, rechtliche Abteilung in Eichstätt erstellt einen Mustervertrag. Die Kirchenverwaltung hat am Do, den 05.03.2026 eine Sitzung, um über die Vertragsbedingungen abzustimmen.

Der Vertrag soll laut aktuellem Stand für eine Laufzeit von 35 Jahren abgeschlossen werden und die Diözese erhält von der Stadt Berching 150.000,00 €. Im Gegenzug übernimmt die Diözese alle anfallenden Bauarbeiten inkl. der Sicherung der Deckengemälde. Die Stadt Berching hat im Vergleich zu einem Neubau keine Instandhaltungskosten über die gesamte Vertragslaufzeit. Entstehen während der Vertragslaufzeit Schäden am Gebäude, haftet die Diözese dafür. Bei einem massiven Schaden, der die Nutzung der Kirche unmöglich machen würde, kann die Vertragslaufzeit frühzeitig beendet werden und eine vertraglich festgelegte Rückzahlungssumme erfolgt durch die Diözese an die Stadt Berching.

In der alten Kirche können dann wieder feierliche Anlässe wie Taufen, Hochzeiten und Maiandachten stattfinden, wenn zu diesem Zeitpunkt keine Nutzung zur Leichenaufbewahrung notwendig ist. Vorrang hat die Aufbewahrung des Leichnams.

Einstimmig beschlossen

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den weiteren Verhandlungen mit der Diözese und der Kirchenverwaltung Pollanten zu und nimmt die zu erwartenden Kosten von 150.000,00 € zur Kenntnis. Die Mittel in entsprechender Höhe stehen seit 2025 im Haushalt bereit.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Vertragsunterzeichnung zwischen der Stadt Berching und der Diözese Eichstätt/ Kirchenverwaltung Pollanten zu.

5 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 18:50 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Schriftführung